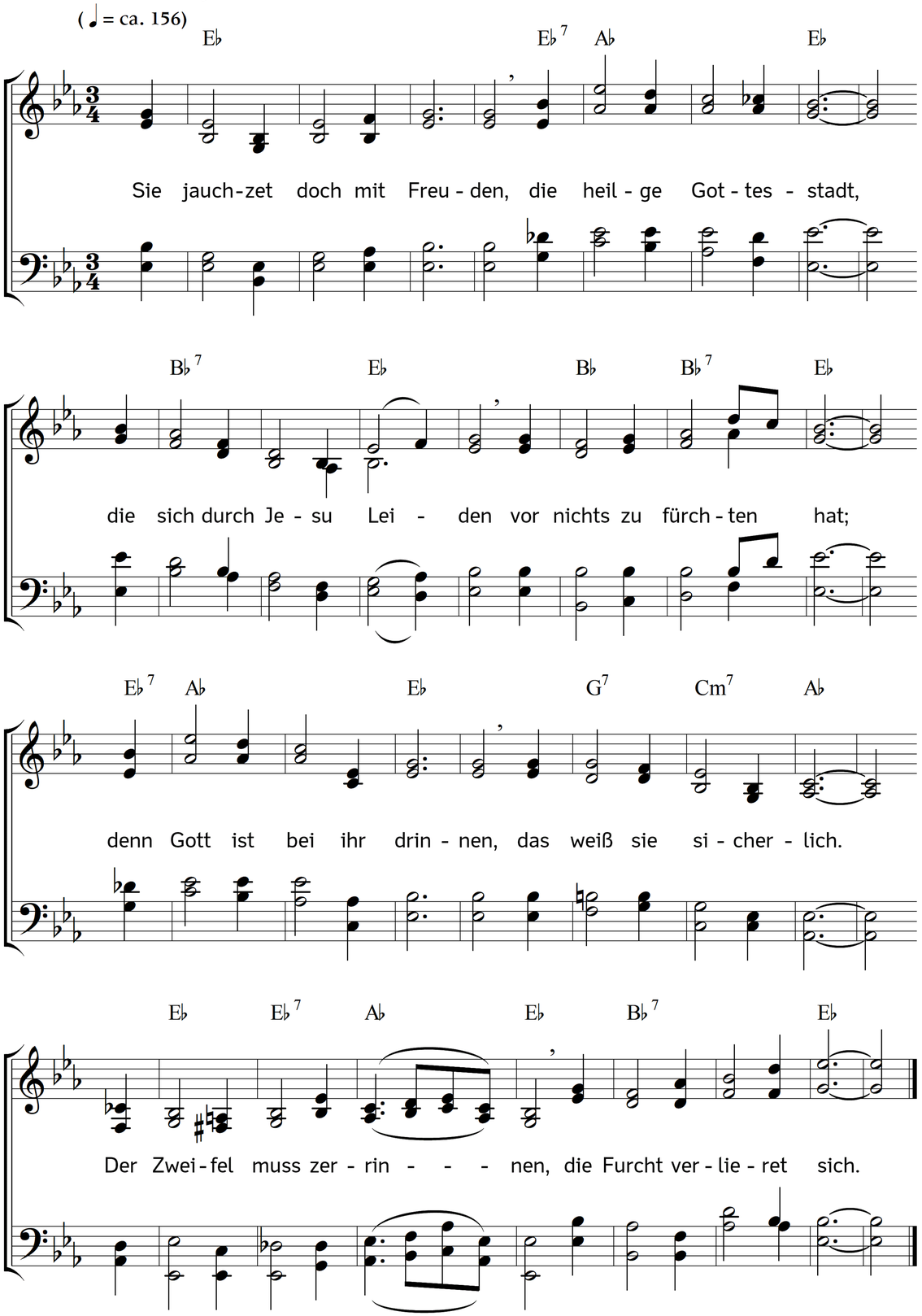
SIE JAUCHZET DOCH MIT FREUDEN



2. Lass andre wankend fragen,
ob Gott ihr Vater sei.
Ein Christ kann mutig sagen
und schwören noch dabei:
Ich habe Gnade funden,
die Seligkeit ist mein,
und durch des Lammes Wunden
geh ich zum Himmel ein.

3. Ein wahrer Christ ist selig,
der Christus recht erkennt,
der seine Schuld unzählig,
und sich verloren nennt;
der alles herzlich hasset,
was sonst dem Fleisch gefällt;
der Jesus gläubig fasset
und über alles hält.

4. Ja, selig sind die Christen,
die ohne Falsch bestehn.
O, dass es alle wüssten,
die noch zur Hölle gehn!
Wer ist so reich und prächtig,
so schön, vergnügt und satt,
so fröhlich, stark und mächtig,
als der den Glauben hat?

5. Schon hier in diesem Leben
grünt seine Seligkeit;
was wird's im Himmel geben?
Da kommt die Erntezeit.
Da schmeckt sein Herz vollkommen,
was hier im Vorschmack war,
und ist mit allen Frommen
im ewgen Jubeljahr.

6. Behalte, Welt! das Deine,
du arme, blinde Welt!
Der Glaube bleibt das Meine,
der Christi Blut behält!
Wenn alle Reichen darben,
wenn Fürsten betteln gehn,
will ich mit Freudengarben
in Zions Toren stehn.

Text: Ernst Gottlieb Woltersdorf. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1616/